

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 45 (1903)

Heft: 6

Artikel: Innerer Bruch beim Ochsen

Autor: Brauchli

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-591151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

halten werden = 39 %. Bei den wenigen von mir bei der Kuh ausgeführten Kaiserschnittoperationen sind die rasch entwickelten Kälber bald nachher eingegangen.

Dass aus Humanitätsgfühl der Kaiserschnitt nur an der durch Schlag betäubten Kuh vorgenommen werden soll, bedarf keiner weiteren Erklärung.

Die geringe Lebensfähigkeit des Fohlens lässt eine nur sehr winzige Hoffnung, dasselbe zu retten. Einzig in einem mir bekannten, von Rohlwes bei einer Stute gemachten Kaiserschnitte konnte das so entwickelte Fohlen am Leben erhalten und später als Beschäler verwendet werden.

Innerer Bruch beim Ochsen.

Von Bezirkstierarzt Brauchli-Wigoltingen.

Unter dem 4. August wurde der Verf. zu einem Ochsen gerufen. Derselbe soll schon in der Nacht und den ganzen Vormittag Kolikerscheinungen gezeigt haben (Abliegen, Aufstehen, Trippeln, mit den Hinterfüssen, gegen den Bauch schlagen). Kein Mistabgang.

Bei meiner Untersuchung am Mittag zeigte der Ochse noch die gleichen Erscheinungen, namentlich Trippeln mit den Hinterfüßen und Schlagen mit denselben gegen den Bauch, Drängen auf After, kein Mistabgang. Der Schlauch war trocken, doch kein Pulsieren der Harnröhre unter dem After sichtbar.

Beim Touchieren des Mastdarmes war die hintere Partie desselben erweitert und lag eine kleine trockene Kotballe darin. Harnblase leer.

Beim weiteren Vorgehen mit der Hand fand ich die beiden Samenstränge am rechten Beckeneingange nebeneinander und straff angespannt, nach unten schienen sie gleichsam ein Maschennetz zu bilden. Auch fühlte ich daselbst Dünndarmschlingen. Es lag also zweifellos ein sog. innerer Bruch vor.

Am Abend machte ich einen zweiten Besuch; die Erscheinungen waren noch die gleichen.

Beim Touchieren des Mastdarms mit der rechten Hand suchte ich die Samenstränge auf, sie waren noch in gleicher Lage und Spannung.

Ich suchte mit den Fingern von vorn nach hinten unter dieselben zu gelangen, was ziemlich leicht möglich war und zog sie nach hinten; der vordere riss bald, den hintern konnte ich mehrmals bis gegen den After ziehen, ohne dass derselbe riss.

Da man beim Ochsen nie Harnabgang gesehen hatte, liess ich zur Kontrolle demselben ein Tuch unter dem Bauche durchbinden.

Beim Besuche am Morgen des folgenden Tages lag das Tier mit gehobenem Kopfe am Boden und kaute etwas, erschien ruhig und munter.

Der Ochse hatte sich die ganze Nacht — wohl wegen dem Tuche — nie gelegt. Das Tuch war mit Harn durchnässt. Mastdarmtemperatur 38.5. Es zeigte sich ordentliches Wanstgeräusch.

Im Verlauf des Tages bekam der Ochse starken, stinkenden, wässerigen, blasigen Durchfall. Andern Tages frass und wiederkaute er wieder gehörig, Verdauungstätigkeit und Kotabsatz waren normal.

Verschiedenes.

Jahresversammlung

der Gesellschaft Schweizer-Tierärzte,

den 27. und 28. September 1903 in Chur.

I. Sitzung am Vorabend, den 27. September
im Saale der Brauerei Rohrer.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Guillebeau-Bern, eröffnet die auf $8\frac{1}{2}$ Uhr abends anberaumte Sitzung. In seinem kurzen Begrüssungsworte an die 50 erschienenen Kol-